

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm		
Datum 08.11.2012	Beginn 17:05 Uhr	Ende 20:04 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke Dr.	
Philipp, Gerd E.	
Schwabe, Bernd Ulrich	
Tempel, Gabriele	
Grüntker, Hermann	ab 17:08 TOP 5
Kampschulte, Matthias	
Steuernagel, Rolf	bis 18:28 TOP 6.3, Pkt 9
Zeilert, Hans-Jürgen	ab 17:08 TOP 5
Gießwein, Brigitta	
Gießwein, Marcel	ab 17:06 TOP 2
Kranz, Jürgen	
Lubitz, Eleonore	
Siepmann, Ernst Walter	
Orentat-Steding, Ingrid	Vertretung für Herrn Kick
Poschmann, Jan	Vertretung für Herrn Dilly

Vorsitzender

Schwunk, Michael

stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter
Fischer, Rudolf
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Lache, Wolfhard
Mollenkott, Marion
Müller, Ursula

Schweinsberg, Ralf
Sormund, Frank
Stobbe, Jochen
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Pleie, Stefan

Abwesend:

Mitglieder

Kick, Hans-Werner

vertreten durch Frau Orentat-
Steding

Dilly, Mike

vertreten durch Herrn Poschmann

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Haushaltssanierungsplan
- 6.1 Weiterführung der Gespräche zum Haushaltsplanentwurf 2013
- 6.2 1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2013 205/2012
- 6.3 Einsparvorschläge der Fraktionen 236/2012
- 7 Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2011 149/2012
- 8 a) Jahresabschluss 2011 der Technischen Betriebe Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) b) Ausübung des Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und Rat) 123/2012
- 9 Liquiditätskredite 2012 169/2012/2
- 10 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 08.01.01 - "Eigene Sportstätten" 202/2012
- 11 Konzept Frühe Hilfen/Präventionsketten 161/2012
- 12 Einrichtung einer begleiteten Krabbelgruppe als präventive Maßnahme im Bereich der Frühen Hilfen 186/2012
- 13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Schwunk, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Anschließend stellt Herr Schwunk fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Zudem verweist er auf die Unterlagen, die durch die Verwaltung ausgelegt wurden, die unter TOP 6.3 behandelt werden. Zur Tagesordnung trägt er folgende Änderungen vor:

Herr Schwunk schlägt vor, den TOP 3: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2012 von der Tagesordnung zu nehmen, da sich die Niederschrift noch in der Abstimmung befindet.

Über die geänderte Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Grüntker (CDU-Fraktion) und Herr Zeilert (CDU-Fraktion) und Herr Gießwein (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) waren zu diesem TOP noch nicht anwesend.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.10.2012

siehe TOP 2

4 Fragen der Einwohner/innen an Finanzausschuss und Verwaltung

keine

5 **Mitteilungen**

Herr 1. Beigeordneter Schweinsberg teilt mit, dass die Gutachten der Gemeindeprüfungsanstalt für die Bereiche „Bäder, Jugend und Schulen“ kurzfristig zur Verfügung gestellt werden.

6 **Haushaltssanierungsplan**

6.1 **Weiterführung der Gespräche zum Haushaltsplanentwurf 2013**

Herr Schwunk schlägt vor, dass sich die Fraktionsvorsitzenden für die weitere Vorgehensweise zum Etat 2013 beraten sollten. Er führt weiter aus, dass kein „formeller“ Beschluss über eine Etatverschiebung gefasst werden könne, da dieser rechtswidrig sei. Er stellt zur Disposition, die Verwaltung zu bitten, entsprechende Abstimmungsgespräche zum weiteren Verfahren mit der Kommunalaufsicht zu führen.

Herr Bürgermeister Stobbe stellt klar, dass die Verwaltung generell bereit und einverstanden sei, diese Gespräche zu führen. Hierzu müsse ein verbindlicher „Fahrplan“ für die Verwaltung erstellt werden, den auch die Kommunalaufsicht mittragen könne. Die Genehmigungsfähigkeit des Etats 2013 und des Haushaltssanierungsplans habe Priorität.

Herr Flühöh gibt an, dass eine mögliche Verschiebung aus Sicht der CDU-Fraktion sinnvoll wäre.

Auf Vorschlag von Herrn Schwunk wird die **Sitzung um 17:13 Uhr unterbrochen.**

Ende der Sitzungsunterbrechung: 17:24 Uhr

Im Anschluss verständigen sich die Fraktionen dahingehend, dass die Verwaltung gebeten wird, Gespräche mit der Kommunalaufsicht zu führen.

6.2 **1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2013 205/2012**

Herr Philipp (SPD-Fraktion) stellt die Frage an die Verwaltung, wie die farblichen Hinterlegungen in der 1. Änderungsliste zu verstehen sind.

Frau Mollenkott (FBL 3) erläutert: Erträge (Blau), Aufwendungen (Rot), Investitionen (Grün).

Zudem sind Herrn Philipp Zahlen auf der Ertrags,- und Aufwandsseite zum Jobcenter ungeschlüssig.

Herr Schweinsberg sagt hierzu nähere Erläuterungen im Wege einer Protokollnotiz zu.

Herr Schwunk stellt im Anschluss Kenntnisnahme fest.

Protokollnotiz:

Im Rahmen der Erstattungen der Kreisverwaltung in der Produktgruppe 05.02. (Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II) muss nach aktuellem Kenntnisstand davon ausgegangen werden, dass ab 2013 von der Kreisverwaltung nur noch die tatsächlichen Personal – und Sachaufwendungen erstattet werden und nicht mehr zusätzliche Gemeinkostenzuschläge. Dies führt zu erheblich reduzierten Ansätzen im Ertragsbereich. Es waren zunächst lediglich Vorjahreswerte (pauschal) veranschlagt. Zudem ergeben sich weitere Entlastungen in anderen Produkten:
01.01.13 Gebäudemanagement : z.B. Wegfall Miete Jobcenter
01.01.08 Technikunterstütze Informationsverarbeitung : z.B. Wegfall IT - Betreuung
01.01.07 Zentraler Service : z.B. Wegfall Porto, Büromaterial

6.3 Einsparvorschläge der Fraktionen

236/2012

Herr Schweinsberg erläutert die von der Verwaltung ausgelegte DIN A3 Liste zu den Einsparvorschlägen der einzelnen Fraktionen (Anlage 1 zur Niederschrift). Er gibt an, dass es sich um eine Zusammenfassung aller Vorschläge handelt, die nach Themenkomplexen zusammengefasst wurden.

Herr Flüshöh ergänzt, dass es zu keiner doppelten Erläuterung der Vorschläge kommen sollte. Die Priorität läge auf den Inhalten der Vorschläge.

Herr Stobbe erläutert ebenfalls die Herangehensweise der Verwaltung. Es besteht Einvernehmen über das Vorgehen. Es handelt sich bei der Zusammenfassung lediglich um eine themengebundene Übersicht.

Herr Schwunk führt weiter aus, dass zur weiteren Erläuterung farbliche Markierungen hinterlegt wurden .

Farbe	Bedeutung
Grün	Beschlossen bzw. bereits umgesetzt
Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
Rot	abgelehnt

Herr Stobbe erläutert nun jede einzelne Position der ausgeteilten Liste:

Pkt.1

Der Rat beschließt die Hebesätze wie dargestellt in den Sanierungsplan 2013 aufzunehmen. Die tatsächlich für den Haushalt 2014 notwendige Höhe der Hebesätze wird sich in der Folge erst aus den nachstehenden, noch monetär zu beziffernden und zu beschließenden Konsolidierungsmöglichkeiten ergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konsolidierungsvorschläge rechtzeitig bis zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 beschlussreif zu konkretisieren u. monetär zu beziffern.

Herr Gießwein gibt an, dass die Berechnung der Gewerbesteuer nicht berücksichtigt wurde (Erhöhung auf 525 Punkte). Die Erläuterung solle in einer Modellrechnung ergänzt werden. Herr Schweinsberg äußert, dass eine ergänzte Modellrechnung zur Gewerbesteuer bereits im Vorfeld den Fraktionsvorsitzenden zugesandt wurde.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.2

Der Rat beauftragt die Verwaltung zur Neukonzeption ihre Schulstandorte mit dem Ziel der Konzentration

Herr Schwunk äußert, dass die Zahlen der Förderschule rückläufig seien und nach seiner Ansicht die Anzahl der Standorte für Grundschulen überprüft werden müsse. Herr Philipp regt an, dass es um eine angemessene Nutzung gehe. Entstehender Leerstand müsse besser genutzt werden.

Herr Schweinsberg gibt an, dass hier eine Differenzierung vorgenommen werden muss. Es müsse unterschieden werden in „Schulgebäude und Schulformen“.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.3

Der Rat unterstützt die Verwaltung bei der Einrichtung einer Zentralen Vergabestelle und dem Aufbau eines zentralen Einkaufs.

Herr Schwunk verweist auf die Präsentation der Organisationsuntersuchung am 09.11.2012.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.4

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Haus Martfeld eine optimierte Nutzungskonzeption zu erarbeiten.

Herr Gießwein verweist darauf, dass sich der Arbeitskreis Martfeld eingehend mit der Thematik befasst habe. Dessen Arbeitsergebnisse müssen mit einbezogen werden. Herr Grüntker (CDU-Fraktion) hält eine Privatisierung für sehr fragwürdig. Ebenso stellt er die Frage nach betriebsbedingten Kündigungen.

Herr Schwunk verweist auf den Kulturausschuss. Herr Grüntker stellt den Vergleich zur neustrukturierten Gebäudereinigung an. Herr Schwunk stellt klar, dass es bei der Neustrukturierung der Gebäudereinigung ebenfalls keine betriebsbedingten Kündigungen gegeben habe. Herr Stobbe sieht die Verantwortung ebenfalls beim Kulturausschuss und führt weiter aus, dass die Liegenschaft in der Verantwortung der Stadt bleiben wird.

Herr Kranz stellt die Frage, weshalb nun eine Abstimmung erfolgen solle, da über die vorherigen Punkte nicht abgestimmt wurde.

Herr Schwunk erläutert, da er keine klare Meinung zum Pkt. 4 erkennen kann, müsse eine Abstimmung erfolgen, um sicherzustellen, ob ein Arbeitsauftrag an die

Verwaltung erteilt werden soll. Nach weiteren Diskussionen wird über **folgenden Prüfauftrag abgestimmt:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis des Ergebnisses des Arbeitskreises „Martfeld“ unter Einbeziehung der Frage der Trägerschaft eine optimierte Nutzungskonzeption zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	7
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
-------------	---------------------------------------------------------------

Herr Tolksdorf stellt klar, dass die Zusammenfassung aller Einsparvorschläge im Ratsinformationssystem der Stadt Schwelm hinterlegt wird.

Pkt.5

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein optimiertes Bäderkonzept zu erarbeiten.

Die Fraktionen diskutieren über diesen Einsparvorschlag.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	7
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
-------------	---------------------------------------------------------------

Pkt.6

Der Rat beschließt den Verzicht auf die Sanierung der Kinderspielplätze.

Herr Schweinsberg erläutert, dass dieser Pkt. bereits erledigt ist.

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
------------	-----------

Pkt.7

Der Rat beschließt, die in den Vorlagen 161/2012 und 186/2012 benannten Maßnahmen zur Prävention im Bereich der Jugendhilfe.

Herr Schwunk trägt vor, dass dieser Pkt. unter TOP 11 beraten wird.

Pkt.7a

Alternativ: Der Rat beschließt, die in den Vorlagen 161/2012 und 186/2012 benannten Maßnahmen zur Prävention im Bereich der Jugendhilfe zumindest bis zur Finanzierungszusage des Landes auszusetzen, um die wirtschaftlichen Effekte im Vorfeld zu ermitteln. Weitere freiwillige soziale Leistungen einschl. der Einrichtung von Beiräten oder Gremien werden nicht übernommen / eingerichtet.

Herr Schwunk trägt vor, dass dieser Pkt. unter TOP 11 beraten wird.

Pkt.8

Der Rat beschließt die Aussetzung der Straßenunterhaltungsmaßnahmen Möllenkotter Str. und Wiedenhaufe.

Herr Schweinsberg stellt die Frage, ob es sich ausschließlich nur um die zwei genannten Straßen handelt, oder ob das gesamte Straßenausbauprogramm betroffen ist. Herr Schwunk erläutert, dass der Prüfauftrag um den kompletten Straßenausbau (Investitionen und Ergebnisplan) ergänzt werden soll.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.9

Der Rat beschließt die Neuberatung der Ausschüttungen von Sparkasse und TBS mit dem Ziel einer (temporären) Erhöhung.

Herr Kampschulte sieht die Aufgaben bezüglich der Sparkassenausschüttung beim Verwaltungsrat der Sparkasse und nicht in einem Prüfauftrag der Verwaltung. Ähnlich ist die Auffassung zur Rolle des Verwaltungsrates TBS.

Es wird nicht abgestimmt.

Pkt.10

Der Rat beschließt die Verschiebung / den Verzicht auf die vorgesehenen Ersatzbeschaffungen im Bereich Feuerwehr.

Herr Guthier führt aus, dass der Brandschutzbedarfsplan die Zahl und die Art der Feuerwehrfahrzeuge festlegt. Zur Zeit werde in diesem Zusammenhang eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplan erstellt.

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass der Prüfauftrag abgearbeitet werde. Der Prüfauftrag werde an den Gutachter kommuniziert.

Herr Stobbe erläutert, dass der Brandschutzbedarfsplan voraussichtlich im Mai 2013 fertiggestellt sei.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.11

Der Rat unterstützt die Verwaltung bei der Erschließung der sich aus der Organisationsuntersuchung ergebenden personalwirtschaftlichen Potenziale, unabhängig von der Frage der Zentralisierung.

Herr Schwunk verweist auf die Präsentation der Organisationsuntersuchung am 09.11.2012.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.12

Der Rat trifft auf der Grundlage der Organisationsuntersuchung und Potenzialstudie **grundsätzliche Entscheidungen** zur Sanierung / Neugestaltung der Verwaltungsgebäude.

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
------	---------------------------------------------------------------

Pkt.13

Die Verwaltung prüft vor der Vergabe von Gutachten, ob dies grundsätzlich notwendig ist und ob das notwendige Fachwissen nicht auch im Rathausteam vorhanden ist.

Es wird nicht abgestimmt.

Ergebnis:

Grün	Beschlossen bzw. bereits umgesetzt
------	------------------------------------

Pkt.14

Die Verwaltung beschleunigt die Einführung des Controlling- und Kennzahlensystems zur weiteren Erhöhung der Transparenz und Optimierung der Steuerungsleistung.

Es wird nicht abgestimmt.

Ergebnis:

Grün	Beschlossen bzw. bereits umgesetzt
------	------------------------------------

Pkt.15

Der Rat beauftragt die TBS, gemeinsam mit der Verwaltung zu prüfen, welche Vor- und Nachteile sich aus einer möglichen Kooperation / (teilweisen) Zusammenarbeit von TBS und den Stadtbetrieben Ennepetal (ebenfalls AÖR); alternativ sich aus weiteren interkommunalen Zusammenarbeiten sowie einer Rückführung in die Stadtverwaltung ergeben.

Frau Gießwein weist darauf hin, dass es wichtig sei, Synergieeffekte auszunutzen. Ein Zusammenschluss werde aber nicht befürwortet. Über den weiterführenden Prüfauftrag (Zusammenschluss und interne Prüfung) wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Rot abgelehnt

Eingeschränkter Prüfauftrag (bezüglich der internen Prüfung):

Ergebnis:

Gelb Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig

Herr Flocke weist darauf hin, dass in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates weitere Gespräche geführt werden.

Pkt.16

Die Technischen Betriebe leisten nebenstehende Konsolidierungsbeiträge.

Herr Schweinsberg verweist auf den nächsten Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung am 13.11.2012.

Ergebnis:

Gelb Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig

Pkt.17

Der Rat beschließt die Senkung der zahlungswirksamen Sachaufwendungen um 20 Prozent, wenigstens jedoch um 2 Prozent pro Jahr.

Herr Kampschulte erläutert, dass eine Senkung um 2% eine beachtliche Größe für den städtischen Haushalt sei. Herr Gießwein erläutert, dass es in der Vergangenheit bei der pauschalen Kürzung immer wieder zu Haushaltsüberschreitungen gekommen sei. Herr Philipp äußert, dass auch kleine Absenkungen eine Einsparung bringen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Gelb Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig

Pkt.18

Der Rat beschließt die Festschreibung des Zinssatzes für Liquiditätskredite sowie die Aufforderung an das Land, die Zinskosten für die Liquiditätskredite zu übernehmen.

Herr Schwunk verweist auf TOP 9.

Ergebnis:

Gelb Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig

Pkt.19

Der Rat spricht sich für die Einführung der Vermögenssteuer **aus** und tritt dem Bündnis "Vermögenssteuer jetzt!" bei. Gleichzeitig setzt sich der Rat bei Bund und Land für die Einführung der Vermögenssteuer ein.

Herr Stobbe erläutert, dass es sich hierbei um Entscheidungen handelt, die nicht in den Aufgabenbereich der Stadt Schwelm fallen. Frau Lubitz möchte den Antrag der Fraktion „Die LINKE“ im Rat beraten.

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
-----	-----------

Pkt.20

Der Rat beschließt, auf den Erwerb einer neuen Mikrofonanlage zu verzichten.

Herr Kampschulte stellt die Frage, weshalb für externe Ausschüsse nicht die Räumlichkeiten (Raum 050) im Kreishaus aufgesucht werden. In den Räumlichkeiten wären die Probleme der Mikrofonanlage und der Barrierefreiheit gelöst.

Herr Schweinsberg gibt an, dass auch im Raum 050 des Kreises die Problematik mit der Barrierefreiheit weiterhin bestehen würde. Dieses wurde bei einer Begehung der Räumlichkeiten durch die Verwaltung festgestellt. Es sei in der Vergangenheit beschlossen worden, dass ein barrierefreier Zugang für alle Ausschüsse gewährleistet sein müsse. Dies betreffe sowohl den Zuschauerbereich aber auch den Bereich des Plenums.

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
-----	-----------

Pkt.21

Der Rat beschließt die Erschließung von finanzwirtschaftlichen Potenzialen im Bereich der freiwilligen Leistungen. Betroffen sind hiervon Stadtbücherei, Musikschule und VHS.

Herr Schwunk erläutert, dass hier zwei Themen (Pkt. 21 und 22) zusammengefasst wurden. Es müsse eine Differenzierung in die Teilbereiche „Schließung und Optimierung“ getroffen werden.

Herr Stobbe schlägt vor, hier über 4 Arbeitsaufträge abzustimmen.

Prüfauftrag: Schließung Musikschule

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	15
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
-----	-----------

Prüfauftrag: Schließung Bücherei

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	15
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Rot abgelehnt

Prüfauftrag: Optimierung Musikschule

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Gelb Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig

Prüfauftrag: Optimierung Bücherei

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	-

Ergebnis:

Gelb Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig

Pkt.22

siehe Pkt. 21

Pkt.23

Der Rat beschließt die Verkleinerung des Rates, also die Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder.

Die Fraktionen diskutieren ob die Ausschüsse bzw. der Rat bei einer Verkleinerung noch handlungsfähig sind. Es gäbe Probleme bei der Ausschussbesetzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	1

Ergebnis:

Rot abgelehnt

Pkt.24

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die inhaltlichen und finanzwirtschaftlichen Effekte bei der Einrichtung eines Kreisjugendamtes zu prüfen.

Herr Schwunk verweist auf die Präsentation der Organisationsuntersuchung am 09.11.2012.

Herr Schwunk bittet um Abstimmung, wer dafür ist, diesen Prüfauftrag **nicht** weiter zu verfolgen (rotes Ergebnis).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	3

NB.: Herr Grüntker

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
------------	-----------

Pkt.25

Der Rat beschließt den Verkauf des Pavillons am Neumarkt.

Herr Kranz gibt zu bedenken, dass der Pavillon einen zentralen Lage habe und dass bei einem Verkauf die weitere Nutzung eingeschränkt sei.

Herr Striebeck gibt an, dass zwei Verkaufsangebote vorliegen, diese allerdings sehr kritisch zu bewerten seien.

Herr Schweinsberg gibt zu bedenken, dass bei einem Verkauf die Stadt nicht für Folgekosten der sanierungsbedürftigen Gebäude aufkommen müsste.

Herr Schwunk bittet um Abstimmung, wer dafür ist, diesen Prüfauftrag **nicht** weiter zu verfolgen (rotes Ergebnis).

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	9
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	5

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
------------	-----------

Pkt.26

Der Rat beschließt den Verkauf des Parkplatzes am Brunnen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	2
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	13

Ergebnis:

Gelb	Weitere Recherchen durch die Verwaltung unmittelbar notwendig
-------------	---------------------------------------------------------------

**7 Verwendung des Jahresüberschusses der Städt. 149/2012
Sparkasse zu Schwelm aus dem Geschäftsjahr 2011**

Beschluss:

Der Jahresüberschuss der Städt. Sparkasse zu Schwelm in Höhe von insgesamt 967.375,06 EUR aus dem Geschäftsjahr 2011 wird

- a) in Höhe von 415.799,29 EUR an den Träger (Stadt Schwelm) ausgeschüttet
 - davon Steuern: 65.799,29 EUR

 - davon Nettoausschüttung: 350.000,00 EUR

- b) in Höhe von 551.575,77 EUR in die Sicherheitsrücklage der Städt. Sparkasse eingestellt.

In die freie Rücklage bzw. in den Gewinnvortrag werden keine Beträge eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	-
	dagegen:	-
	Enthaltungen:	2

**8 a) Jahresabschluss 2011 der Technischen Betriebe 123/2012
Schwelm AöR (nur Verwaltungsrat) b) Ausübung des
Weisungsrechtes gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-
Unternehmenssatzung (nur Finanzausschuss und
Rat)**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm, von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung keinen Gebrauch zu machen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	3

Herr Schweinsberg erläutert die aktuelle Situation zum Zinsniveau und schlägt vor, die Variante A des Beschlussvorschlags weiter zu verfolgen. Herr Schwunk fragt nach den zu erwartenden Kosten. Herr Schweinsberg verweist auf die der Vorlage beigefügte Anlage 2 zur Zinsentwicklung, in der mehrere Varianten gerechnet wurden. Herr Gießwein schlägt Variante B vor und bittet, die entsprechenden „Festlegungsvarianten“ im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln. Herr Schweinsberg sagt dies zu.

Herr Flüshöh schlägt aufgrund der Zinsentwicklung Variante C vor. Herr Schwunk lässt im Anschluss über die einzelnen Varianten abstimmen.

Abstimmung Variante C:

Liquiditätskredite werden weiterhin für einen kurzfristigen Zeitraum aufgenommen. Auf eine langfristige Festlegung wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	-

Mit diesem Abstimmungsergebnis ist Variante C abgelehnt.

Abstimmung Variante B

Die Verwaltung wird ermächtigt, sobald eine negative Entwicklung des Zinsmarktes zu erwarten ist, einen Liquiditätskredit in Höhe von _____ € fest für die Dauer von __Jahren aufzunehmen und aus den eingeholten Angeboten das wirtschaftlichste Angebot **ohne** nochmalige Beratung in den politischen Gremien bis zu einem Zinssatz von ___ % auszuwählen. Genauere Festlegungen werden im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung getroffen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	-

Mit diesem Abstimmungsergebnis ist Variante B abgelehnt.

Abstimmung Variante A

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen Liquiditätskredit in Höhe von 28.600.000 € fest für die Dauer von 7 Jahren aufzunehmen und aus den eingeholten Angeboten das wirtschaftlichste Angebot **ohne** nochmalige Beratung in den politischen Gremien bis zu einem Zinssatz von 1,99 % auszuwählen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	15
	Enthaltungen:	-

**10 Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / 202/2012
Auszahlungen im Produkt 08.01.01 - "Eigene
Sportstätten"**

Herr Schweinsberg bittet um Vertagung in den nächsten oder übernächsten Finanzausschuss, da die Angelegenheit in der heutigen Sitzung noch nicht abschließend behandelt werden könne. Herr Stobbe ergänzt, dass bereits Gespräche mit dem Inhaber des Grundstückes geführt wurden. Herr Gießwein bittet darum, dass die Ergebnisse vor der nächsten Sitzung bekannt gegeben werden sollen.

Über die Vertagung in eine Folgesitzung des Finanzausschusses wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	15
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	-

11 Konzept Frühe Hilfen/Präventionsketten 161/2012

Herr Philipp stellt klar, dass die Vorgehensweise bzw. das Konzept durch die Verwaltung mitgetragen werden muss. Eine Erläuterung möchte Herr Philipp im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung dazu geben. Frau Lubitz würde dem Vorschlag zustimmen und würde eine Evaluation zu den einzelnen Punkten begrüßen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept „Frühe Hilfen/Präventionsketten“ fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	7
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	6

Auswirkung auf die Prüfaufträge:

Pkt.7 aus TOP 6.3

Der Rat beschließt, die in den Vorlagen 161/2012 und 186/2012 benannten Maßnahmen zur Prävention im Bereich der Jugendhilfe.

Ergebnis:

Grün	Beschlossen
-------------	-------------

Da bereits Pkt.7 beschlossen wurde, ist Pkt. 7a abgelehnt.

Pkt.7a aus TOP 6.3

Alternativ: Der Rat beschließt, die in den Vorlagen 161/2012 und 186/2012 benannten Maßnahmen zur Prävention im Bereich der Jugendhilfe zumindest bis zur Finanzierungszusage des Landes auszusetzen, um die wirtschaftlichen Effekte im Vorfeld zu ermitteln. Weitere freiwillige soziale Leistungen einschl. der Einrichtung von Beiräten oder Gremien werden nicht übernommen / eingerichtet.

Ergebnis:

Rot	abgelehnt
-----	-----------

12 Einrichtung einer begleiteten Krabbelgruppe als 186/2012
präventive Maßnahme im Bereich der Frühen Hilfen

Beschluss:

Die zur Einrichtung einer sozialpädagogisch begleiteten Gruppe „Junge Mütter“ notwendigen Mittel sollen entsprechend der Vorlage zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	5

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 18 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 26.11.2012	Schriftführer gez. Pleie	Vorsitzender gez. Schwunk
-------------------------	-----------------------------	------------------------------